

# Kleine Füchse gruppieren sich

**Bund Naturschutz:** Marktheidenfelder Ortsverband startet nach über einem Jahr Pause wieder mit einer Kindergruppe, die sich monatlich trifft

Von unserer Mitarbeiterin  
**HENRIETTA HARTL**

**MARKTHEIDENFELD.** Umschwärmt Star rund um den Bauwagen Erna (siehe: Hintergrund) war am Sonntagmittag Gipsy, der freundliche schwarze Mischlingshund von Lisa Sichert. Die 33-Jährige leitet die neue Kindergruppe des Bund Naturschutz (BN), unterstützt von ihrer Freundin Heike Schreck.

Sichert ist ganzheitliche Ernährungs- und Gesundheitsberaterin und macht gerade eine Ausbildung zur Kräuterpädagogin. Heike Schreck ist Friseurmeisterin und gerne in der Natur unterwegs. Ihre Freude an der Natur und ihr Wissen darüber möchten die beiden an die Kinder weitergeben. »Wir wollen die Kinder wegholen vom PC, und ihnen die Natur und natürliche Zusammenhänge näher bringen«, erklärt Sichert.

## Erstes Kennenlernen

Zehn Kinder im Alter von etwa sechs bis zehn Jahren haben sich zum ersten Kennenlernetreffen bei Erna eingefunden. Die beiden Betreuerinnen klären mit den Eltern erst einmal Organisatorisches, wie künftige Uhrzeiten und Anmeldeformalitäten. Dabei gibt es angesichts des kalten Wetters für



Die Füchse und ihre Betreuerinnen Lisa Sichert (mit Hund) und Heike Schreck vor dem Bauwagen Erna des Bund Naturschutz.

Foto: Henrietta Hartl

die Kinder gleich schon was Praktisches zu lernen: Nämlich, wie man den schönen alten Ofen im Bauwagen mithilfe von Papier und verschiedenen Hölzern anfeuern kann und am Brennen hält.

Die jungen Naturfreunde suchen eifrig Hölzer aus den Körben im Bauwagen aus und lernen zum Beispiel, dass man erst kleine Hölzchen braucht, und dann große – und dass man mit Feuer gut aufpassen muss. Dazwischen toben sie mit Gipsy über die Wiese neben dem Bauwagen.

Elisabeth von Lochner aus Bergrothenfels freut sich, dass es nach einer gut einjährigen Pause beim BN nun wieder eine Kindergruppe gibt. »Es ist eine schöne Sache, dass die Kinder da zusammen immer zwei Stunden in die Natur gehen, Spaß haben und auch was dabei lernen.« Ihre achtjährige Tochter Helena sei früher schon bei der Kindergruppe gewesen. Da ihr das gut gefallen hat, kommt sie jetzt wieder. Ihre kleine Schwester Hanna ist 6 Jahre alt und damit nun auch

## Hintergrund: Jugend-Umweltbildung beim Bund Naturschutz

Seit 2003 gibt es das Umwelt-Bildungs-Projekt Main-Spessart des Bund Naturschutz. Es begann mit **Erna und Arne**, zwei Bauwagen, die Freiwillige vom Bund Naturschutz zum Naturerlebniswagen umbauten. **Erna steht für »Erlebnis Natur«, Arne für »Auf Rädern Natur erleben«.** Erna hat keine Räder mehr und daher gleich einen festen Standplatz bekommen, hinter dem Marktheidenfelder Krankenhauswäldchen am Rand eines Feldwegs. Arne war lange mobil und tourte durch Main-Spessart, doch nachdem er immer reparaturanfällig wurde, bekam er einen **festen Platz in Zellingen**, diente dort als Umweltstation und wurde im vergangenen Jahr **an die Zellinger Mittelschule verkauft**. Für die Jugendbildungsangebote, die

der Bund Naturschutz im ganzen Landkreis Main-Spessart veranstaltet, packen die Betreuer die Ausrüstung inzwischen in den Rucksack, wie Conni Schlosser erklärt: »So sind wir voll mobil, und so viel ist es meistens gar nicht, wir brauchen ja keine High-Tech-Ausrüstung, sondern wollen in die Natur.« In der Marktheidenfelder Region dient **Erna als Ausgangspunkt für viele Umweltbildungsaktionen, für Ferienprogrammangebote und die örtlichen Kindergruppen**. Laut Schlosser schwankt die Nachfrage von Jahr zu Jahr, es finden jährlich zwischen 40 und 80 Veranstaltungen für Kindergärten, Schulen, Vereine und sonderpädagogische Einrichtungen statt, rund 60 waren es im vergangenen Jahr. (hha)

»groß« genug für die Gruppe. Bei den künftigen Treffen wird es dann ein umfangreiches Natur-Programm für die Kinder geben, wie die Betreuerinnen erklären. Sie werden zusammen mit den Kindern in der Umgebung auf Spurensuche gehen, die Tier- und Pflanzenwelt erkunden, und dabei draußen in der Natur viel spielen, basteln und werkeln.

Einen Namen hat die Kindergruppe auch schon bekommen: die kleinen Füchse. In Zukunft werden die »Füchse« sich einmal im

Monat bei Erna treffen. Wie Conni Schlosser von der Marktheidenfelder Geschäftsstelle des BN erklärt, gab es schon früher eine BN-Kindergruppe in Marktheidenfeld. Doch nachdem die damalige Betreuerin Birgit Fünkner im Sommer 2018 nach vier Jahren in Marktheidenfeld aufhörte, suchte der BN lange nach einer neuen Gruppenleitung.

Schlosser freut sich, dass sie nun mit Sichert und Schreck engagierte Nachfolgerinnen gefunden haben.